Softwarearchitekt*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Softwarearchitekt*innen sind ausgebildete Informatiker*innen, die sich auf die Konzeption, den Aufbau und die Strukturierung von Softwarelösungen spezialisiert haben. Zu diesen zählen etwa Softwareprogramme, Datenbanken, Zeichenprogramme wie CAD, Internet-Suchmaschinen, Spiele, aber auch Mobile-Apps und Cloud-Anwendungen und vieles mehr. Obwohl sie diese Softwareprodukte auch programmieren können, liegt das Hauptgewicht des Tätigkeitsbereiches von Softwarearchitekt*innen im konzeptionellen, theoretischen Bereich. Die Programmierung der Konzepte und Lösungen von Softwarearchitekt*innen übernehmen in der Regel die Softwareprogrammierer*innen.

Softwarearchitekt*innen beherrschen verschiedene Programmier- und Computersprachen, sie arbeiten an modernen Computerarbeitsplätzen im Team mit Berufskolleg*innen und verschiedenen IT-Spezialist*innen.

Ausbildung

Für den Beruf Softwarearchitekt*in ist in der Regel ein Abschluss einer facheinschlägigen berufsbildenden Schule (z. B. HTL im Bereich Computertechnik, Elektronik oder Informatik) oder ein abgeschlossenes Studium (Fachhochschule, Universität) in den Bereichen Informatik, Computertechnik, Softwareentwicklung usw. erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Softwarearchitekturen von Softwareprodukten (wie z. B. Programme, Betriebssysteme, Datenbanken, Suchmaschinen) planen und konzipieren
- Aufbau und Struktur von Softwarearchitekturen festlegen (theoretische Informatik)
- im Team mit anderen IT-Spezialistinnen und -Spezialisten Projektbesprechungen durchführen, insbesondere mit Softwareprogrammierer*innen zusammenarbeiten
- Prototypen von Softwarearchitekturen testen und optimieren, Funktionen, Menüpunkte und Navigation festlegen
- Verschlüsselungsprogramme, Firewalls und Anti-Virus-Systeme konzipieren
- Updates für Softwareprodukte planen und entwerfen
- Präsentationen und Einschulungen durchführen
- Kundinnen und Kunden beraten und informieren

Anforderungen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- Fremdsprachenkenntnisse
- technisches Verständnis
- wirtschaftliches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Konzentrationsfähigkeit
- Selbstorganisation

- gepflegtes Erscheinungsbild

- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- Kreativität
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- Prozessverständnis
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft